

Von der Olympiade.



Die gräßliche Polin Fräulein Konopada, die mit einem geschwollenen Wurf von 30,62 Metern den Sieg im Diskuswerfen errang.



In der Olympiade sind so viel Fremde nach Amsterdam geströmt, daß die Hotels bei weitem nicht alle Gäste aufnehmen können. Die studigen Holländer haben sich dadurch zu helfen gewußt, daß sie einen Dampfer als Hotel eingerichtet haben.



Im 800-Meter-Lauf legte der Engländer Bowe. Streter ihm der Deutsche Engelhardt, der nach hervorragendem Lauf den dritten Platz belegte.



Gewichtheben vor dem Schiedsrichter Fritz Sidelbrath. (Kampfstille unseres Amsterdamer Zeichners Janusz.)



Der Südafrikaner Weigmann-Smith, der den dritten Lauf der 110-Meter-Hürden-Vorentscheidung in der neuen Weltrekordzeit von 14,6 Sekunden für sich entschied.



Kuzni (links) und Pitola im Finis des 10000-Meter-Laufes. (Kampfstille unseres Amsterdamer Zeichners Janusz.)



Professor Will Geiger, der bekannte Münchener Maler u. Graphiker, wurde an die Leipziger Kunstakademie berufen.

Ein weicher Stabe.

(Bild rechts.)

Mr. Arthur Bonsonds, unter der Regierung Mr. Donalds Unterstaatssekretär im Britischen Auswärtigen Amt, hat in Buchform alle Kriegslügen gesammelt und sie sachlich widerlegt. Unter anderem räumt er mit dem namentlich von seinen Landsleuten verbreiteten Lügen über deutsche Kriegsgreuel gründlich auf. Ueber die Versenkung der „Sukitania“ schreibt er, daß dieser Dampf-Munition transportiert hätte.

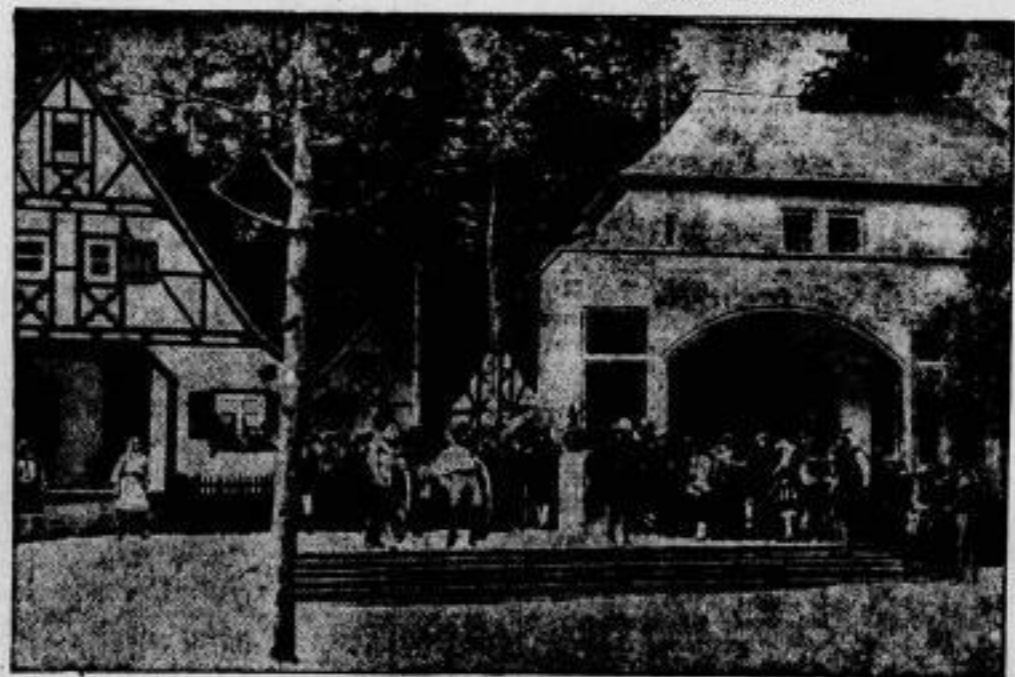


Oberlandkammerherr Gerschert, der sich um die deutsche Pferdebaucht blühende Verdienste erworben hat, tritt am 1. Nov. in den Ruhestand.



Wieder in der Heimat.

Der Prager Professor Bohounek (X), der die „Italia“-Expedition begleitet hatte, ist mit seiner Schwester (im Wintergrunde), die ihm bis Ringöden entgegengeehrt war, in seiner Heimatstadt glücklich eingetroffen.



Süddeutsche Heimatkunst.

Ein Szenenbild aus den Heidenheimer Volksschauspielen, die einen hervorragenden Platz in den Heimatkunst-Schreibungen Süddeutschlands einnehmen.